

Das Forschungszentrum DESY

Das Deutsche Elektronen-Synchrotron DESY in der Helmholtz-Gemeinschaft ist ein mit öffentlichen Mitteln finanziertes nationales Forschungszentrum mit Sitz in Hamburg und einem zweiten Standort in Zeuthen (Brandenburg). DESY ist Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren.

DESYs Auftrag ist die naturwissenschaftliche Grundlagenforschung mit den Schwerpunkten:

- Entwicklung, Bau und Betrieb von Beschleunigern
- Untersuchung der fundamentalen Eigenschaften der Materie und Kräfte (Teilchenphysik zurzeit an HERA)
- Nutzung der Synchrotronstrahlung in Oberflächenphysik, Materialwissenschaften, Chemie, Molekularbiologie, Geophysik und Medizin (zurzeit im HASYLAB)

Damit zeichnet sich DESY durch ein breites interdisziplinäres Forschungsspektrum aus.



Das DESY-Gelände liegt im Westen Hamburgs und wird von dem PETRA-Ring umschlossen. Die 6,3 km lange unterirdische HERA-Anlage verläuft auch unter Wohn- und Gewerbegebieten sowie unter dem Hamburger Volkspark.

Etat und Finanzierung

Die jährlichen Zuwendungen von DESY Hamburg betragen 145 Mio. €, von DESY Zeuthen 15 Mio. €. Der Etat wird zu 90 % vom Bund und zu 10 % von der Stadt Hamburg bzw. dem Land Brandenburg getragen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bei DESY angestellt (Doktoranden, Auszubildende und Nachwuchswissenschaftler eingerechnet) sind:

- in Hamburg:
1390 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon
300 Wissenschaftler
- in Zeuthen:
170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon
65 Wissenschaftler

Internationale Zusammenarbeit

Die Beschleuniger von DESY werden von 3400 Wissenschaftlern von 280 Hochschulen und Instituten aus 35 Nationen für die Forschung genutzt. 1200 von ihnen arbeiten im Bereich der Teilchenphysik an HERA, weitere 2200 (davon 650 Biologen) nutzen die Synchrotronstrahlung im HASYLAB.

Besuch bei DESY am 5. Mai 2003

HERA, DORIS, PETRA, PIA

wurden 24 Mitgliedern des SNHH e.V. vorgestellt. Aber das sind nicht etwa hübsche Mädchen ! Nein, im Dienste der Forschung sind in 30 m Tiefe Beschleuniger-Ringe verlegt worden, in denen Protonen und Elektronen in jeweils entgegengesetzter Richtung mit nahezu Lichtgeschwindigkeit fliegen. Bei HERA z.B. werden an zwei Stellen im Ring die Teilchen aufeinander gelenkt. Millionenmal in der Sekunde prallen hier die hoch beschleunigten Teilchen mit so viel Energie aufeinander, dass furiose Reaktionen im Mikrokosmos ablaufen. Ein neuer Beschleuniger ist geplant, geradlinig von DESY in Richtung Norden nach Westerhorn. 11 Nationen sollen dies Projekt finanzieren. 2005 Baubeginn und Fertigstellung 2012 und ein Röntgenlabor soll in Ellerhop angeschlossen werden. Gründung der DESY war am 18.12.1959 durch Staatsvertrag



Nach dem informativen Vortrag von wurden wir durch das DESY-Gelände geführt, vor viele Schaustücke der Linearbeschleuniger und Messeinheiten, die uns genau erläutert wurden. Näheres nachzulesen unter www.desy.de



Nach drei Stunden beendeten wir die hochinteressante Führung bei einem gemütlichen Spargelessen in der Kantine. Vielen Dank lieber Nikolaus Johann für den gelungenen Tag. Es war uns allen eine Freude.
Fotos und Text: Heidi Ehlers